

Leistungsangebot

Umsetzung EU-Dienstleistungsrichtlinie

Die Herausforderungen, die sich den öffentlichen Verwaltungen in den Bundesländern bei der Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie stellen, sind enorm: In dem verbindlich vorgegebenen Zeitraum bis zum Ende des Jahres 2009 müssen sowohl ein komplexer Rechtskontext angepasst als auch erhebliche Veränderungen in der Organisationsstruktur und im Verwaltungsablauf der Behörden umgesetzt sein. So wird beispielsweise mit den „Einheitlichen Ansprechpartnern“ die prinzipiell neue Rolle eines Maklers zwischen Behörden und ihren „Kunden“ eingeführt. Zudem verpflichtet die Richtlinie die im Dienstleistungsmarkt agierenden Behörden auf die elektronische Unterstützung aller Geschäftsprozesse.

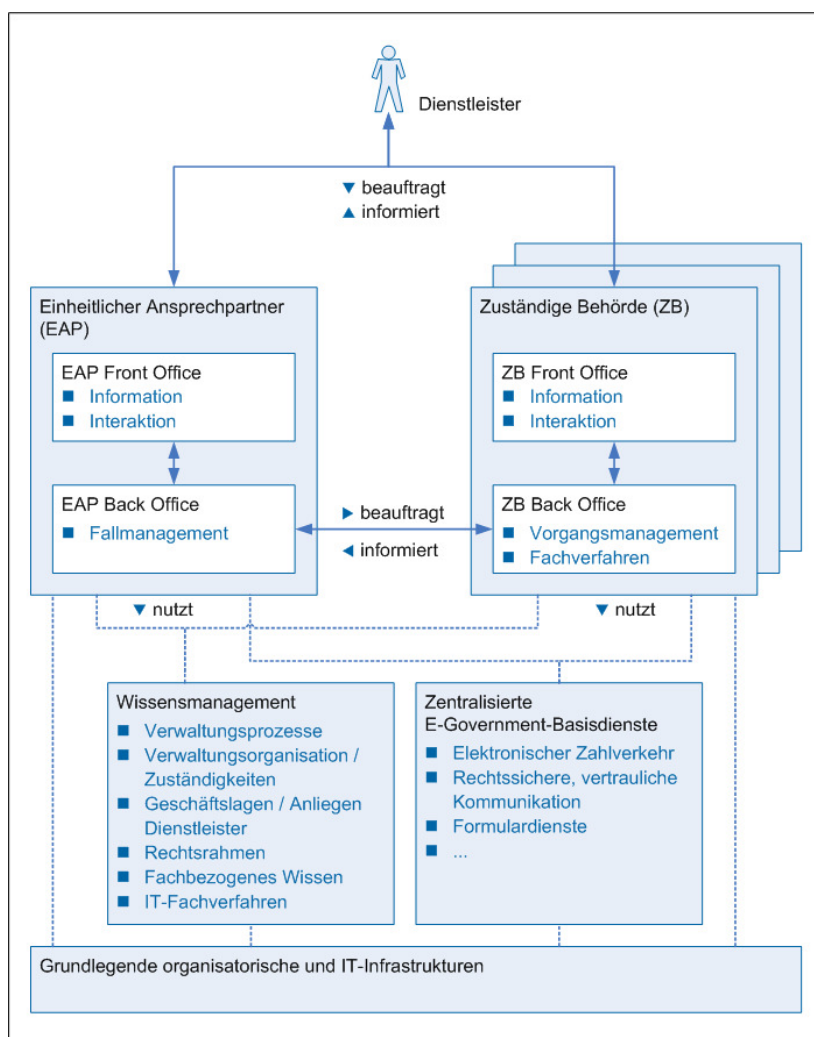
Im Ergebnis dieser Anforderungen müssen Hunderte Geschäftsprozesse der öffentlichen Verwaltungen überprüft und gegebenenfalls organisatorisch und technisch neu gestaltet werden – und dies innerhalb ebenenübergreifender Organisationsstrukturen, die Kommunal- und Landesbehörden genauso einschließen wie die Selbstverwaltungskörperschaften von Gewerbe, Handwerk und freien Berufen.

Es ist Eile geboten: In der kurzen noch verbleibenden Umsetzungsfrist müssen Projektstrukturen über alle Verwaltungsebenen hinweg gebildet werden und umfangreiche Prozessanalysen sind durchzuführen. Rechtliche, organisatorische und technologische Konzepte müssen entwickelt und schließlich umgesetzt werden. Es gilt daher, die Umsetzungsaufgaben pragmatisch und konzentriert in Angriff zu nehmen und dabei gleichzeitig stringent einer mittelfristigen Entwicklungsplanung zu folgen.

Syncwork agiert hierbei als technisch und organisatorisch leistungsfähiger Partner der öffentlichen Hand. Wir haben in der Vergangenheit eine Vielzahl an Organisations- und Technologiekonzepten entwickelt und erfolgreich mit unseren Kunden umgesetzt. Fach- und Methodenkompetenz sind dabei ebenso notwendig wie das Gespür für pragmatische Lösungen und die spezifischen Belange der öffentlichen Verwaltung.

Aufgabe

Zentrale Aufgabe bei der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie ist die Auseinandersetzung mit den Verwaltungsprozessen in den betroffenen Behörden: Erst auf der Basis des Prozesswissens können die notwendigen Veränderungen in der Behördenorganisation, den Verwaltungsabläufen und IT-Infrastrukturen konzipiert werden.



Die Abbildung verdeutlicht die zentrale Stellung des Informationsmanagements in den künftigen Interaktionen zwischen Dienstleister, einheitlichem Ansprechpartner (EAP) und zuständigen Behörden.

Prozesswissen stellt eine wesentliche Grundlage für die Informationstätigkeit von EAP und zuständiger Behörde im jeweiligen Front Office dar. Es wird darüber hinaus dazu genutzt, Verwaltungsabläufe im Back Office technisch unterstützt zu steuern.

Unsere Leistung – Ihr Nutzen

Syncwork unterstützt die öffentlichen Verwaltungen dabei, sich der Herausforderung der Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie zu stellen:

- Erarbeiten und Abstimmen der integrierten Umsetzungsplanung inkl. fachlicher Projektstruktur-, Zeit-, Ressourcen- und Qualitätsplanung auf Landesebene und in betroffenen Behörden;
- Erarbeiten und Abstimmen von Fachkonzepten in den Handlungsfeldern Organisation, Technologie und Kommunikation;
- Multiprojektcontrolling der Umsetzungsprojekte aller Verwaltungsebenen;
- Konzeption, Planung und Steuerung des Projektmarketings inklusive interner und externer Kommunikation

Ansprechpartner

Matthias Neutzner

Fon: +49 (0) 351 26339-50

E-Mail: neutzner@syncwork.de

Syncwork AG

Management Consulting und Informationstechnologie

Ferdinandplatz 1, D-01069 Dresden

Fon: +49 (0) 351 26339-0

Fax: +49 (0) 351 26339-33

info@syncwork.de

www.syncwork.de

Dresden · Berlin · Wiesbaden · Köln · Zürich